

Zweiter Bauabschnitt ist schon beschlossene Sache

Loxness eröffnete Logistikzentrum / Sieben Millionen Euro investiert

EBERMANNSDORF (mz). Ein neues Logistikzentrum hat gestern die Loxness AG in Schaffhof eröffnet. Dieses Zentrum übernimmt die Produktionsversorgung von Werken der Siemens AG in Amberg und in Cham. Der auf komplexe Outsourcing-Lösungen spezialisierte Logistikdienstleister hat dazu im ersten Bauabschnitt rund sieben Millionen Euro investiert.

Loxness hatte mit der Produktionsversorgung der zwei Werke bereits im Jahr 2005 am Standort Hirschau begonnen. Damals waren etwa 18 000 Plätze für Kleinladungsträger (KLT), 2000 Palettenstellplätze und 16 000 Lieferungen pro Monat nötig. Inzwischen ist der Bedarf auf etwa 35 000 KLT-Plätze und 28 000 Lieferungen pro Monat angestiegen. Damit hat sich der Bedarf im KLT-Lager in zwei Jahren nahezu verdoppelt, was die Kapazität des ursprünglichen Logistikzentrums sprengte.

„Das gesamte Projekt ist ein Beweis für die Leistungsfähigkeit des Standort Deutschlands“, so Claus-Peter Amberger, Mitglied der Geschäftsführung von Loxness, bei der offiziellen Eröffnungsfeier. „Wir haben die Siemens-Werke, die sich im weltweiten Wettbewerb klar behaupten und mit erfreulichen Wachstumsraten produzieren, wir haben eine Gemeinde, in der von der Standortentscheidung bis zur Baufertigstellung nur etwa ein halbes Jahr verging, und nicht zuletzt haben wir als mittelständischer Logistikspezialist für unsere Kunden eine flexible



Peter Amberger, Vorstand Loxness AG, Dr. Claus-Peter Amberger und Michael Schertl, Mitglieder der Geschäftsführung von Loxness (v.l.), informierten bei der Eröffnung des neuen Logistikzentrums bereits über eine Erweiterung der Logistikfläche.

Fotos: MZ

Lösung entwickelt, die auch weiteres Wachstum ermöglicht“, machte Amberger deutlich.

Für das neue Logistikzentrum hat Loxness auf einem 18 000 Quadratmeter großen Areal ein automatisiertes KLT-Lager mit einer Kapazität von 45 000 KLT-Plätzen und ein Palettenlager mit 3000 Plätzen errichten lassen. Die Siemens-Aufträge werden hier von 30 Mitarbeitern in zwei Schichten zwischen fünf Uhr morgens und 23 Uhr nachts bearbeitet.

Loxness will den neuen Standort

auch für andere Kunden nutzen, informierten die Verantwortlichen des Unternehmens. Für weitere Bauabschnitte seien eine Kapazitätserweiterung auf bis zu 130 000 KLT-Plätze und weitere 8000 Quadratmeter Logistikfläche eingeplant.

„Der zweite Bauabschnitt ist bereits beschlossene Sache“, sagte Amberger. „Wir werden nochmals drei Millionen Euro investieren und weitere 4000 Quadratmeter Logistikfläche schaffen.“ Diese Erweiterung soll Mitte 2008 in Betrieb gehen.



Bei der Eröffnung konnten sich die Gäste ansehen, wie die Loxness-Mitarbeiter (in roten T-Shirts) Ware aus dem automatischen Hochregallager aus- und einlagern.